

Handreichung zum Lehrportfolio

Was ist ein Lehrportfolio und wozu dient es?

Lehrportfolios sind selbstbestimmte Darstellungen der eigenen Lehrkompetenz, Lehrpraxis sowie der persönlichen, handlungsleitenden Lehr- und Lern-Überzeugungen auf der Basis einer tiefgehenden (Selbst-)Reflexion.

Reflexion

Die Arbeit an einem Lehrportfolio bietet Lehrenden die Möglichkeit, sich selbstreflexiv mit lehrebezogenen Themen und Handlungsgepflogenheiten auseinanderzusetzen. Die Reflexion des eigenen Lehrverständnisses macht Hintergründe für das methodische Handeln in verschiedenen Lehrkontexten sicht- und bearbeitbar.

Dadurch wird es möglich, neue Überlegungen anzustellen sowie das eigene Lehrhandeln weiterzuentwickeln und (weiter) zu professionalisieren. Im Portfolioformat kann die persönliche hochschuldidaktische Professionalisierung fortlaufend dokumentiert und ergänzt werden.

Präsentation

An vielen Universitäten im europäischen Hochschulraum wird das aus dem angloamerikanischen Bereich kommende Lehrportfolio oder Auszüge daraus u.a. als Bewerbungsunterlage erwartet, weil damit hochschuldidaktische Kompetenzen dargestellt werden können.

Damit die Lehrportfolios über die Verfasser*innen hinauswirken und auch andere in ihrer professionellen Weiterentwicklung als Lehrende inspirieren können, werden Lehrende im Schreibprozess in einen Austausch gebracht und Peer-Feedback sowie Lehrportfolio-Besprechungen ausgetauscht.

Professionalisierung

Resonanz

Wie ist ein Lehrportfolio aufgebaut?

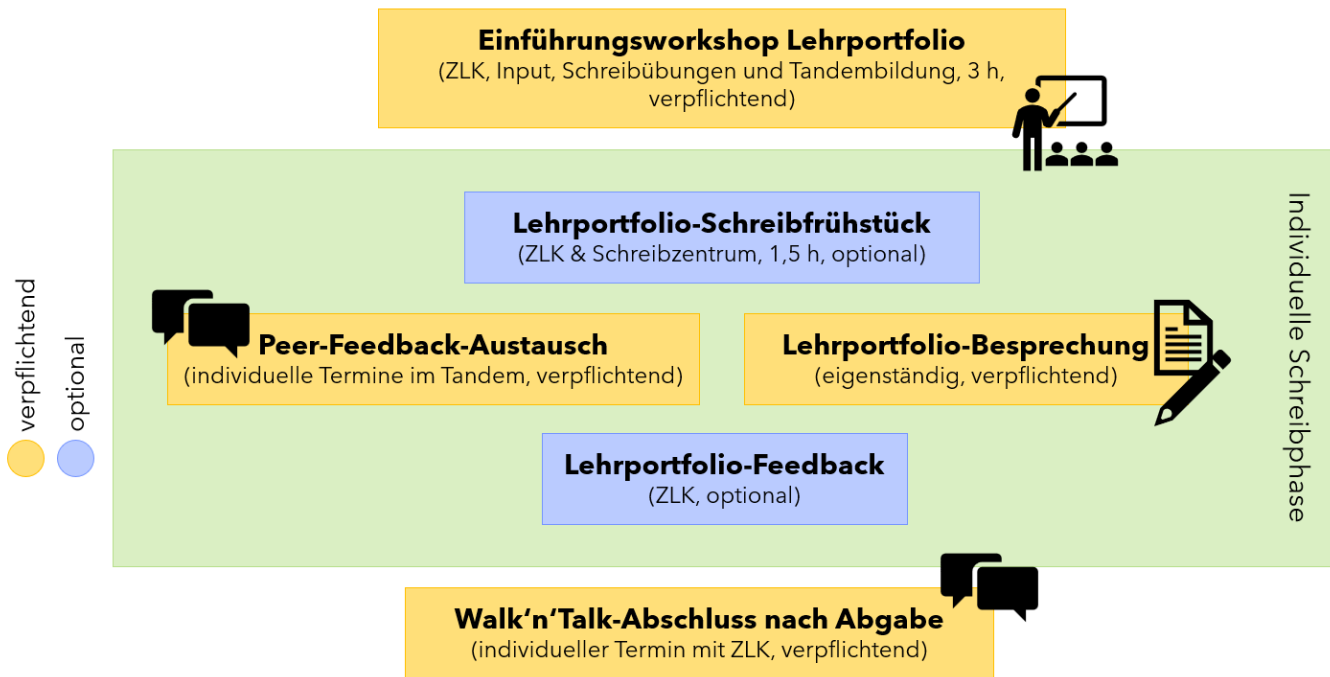
Wenngleich die Strukturierung des Lehrportfolios gänzlich den Verfasser*innen überlassen ist, sollte ein Lehrportfolio Auskunft zu folgenden Aspekten geben:

- Lehrerfahrung, Inhalte und Zielgruppen der Lehre (WAS, für WEN?)
- Lehrphilosophie bzw. Lehr-/Lernverständnis (WARUM?)
- Lehransatz und -methoden (WIE?)
- Feedback & Evaluationen und der Umgang damit (WAS meinen andere?)
- Engagement im Bereich der Lehre & hochschuldidaktische Aus- und Weiterbildung
- Perspektiven & individuelle Ziele im Bereich der Lehre (WOHIN?)

Ein Lehrportfolio ist ein mehrseitiger (+/- 8 Textseiten), in sich kohärent aufgebauter Text. Die Lehrphilosophie und das Rollenverständnis sollten sich z. B. in der dargestellten Lehrpraxis widerspiegeln. Die im Lehrportfolio ausgeführten Aspekte sollten durch entsprechende Belege (Anhang) gestützt werden. Bezüge zwischen den Kapiteln und ein roter Faden unterstützen beim Lesen.

Wie ist der Lehrportfolio-Prozess an der Uni Graz gestaltet?

Nach einem Einführungsworkshop mit Tandem-Bildung wird selbstständig am Lehrportfolio gearbeitet. Peer-Feedback und die Besprechung eines an der Uni Graz verfassten Lehrportfolios sind im Schreibprozess vorgesehen, da der Austausch mit anderen Lehrenden einen zentralen Beitrag zur Professionalisierung als Lehrperson leistet.



Die **verpflichtenden Elemente** sind:

- (1) **Einführungsworkshop**: Der dreistündige Workshop wird zweimal pro Semester durch das ZLK angeboten und führt mit Input und Übungen in das Lehrportfolio(schreiben) ein.
- (2) **Peer-Feedback-Austausch**: Die im Einführungsworkshop gebildeten Tandems treffen sich selbstorganisiert in der individuellen Schreibphase; Termine sind eigenständig im Team zu vereinbaren.
- (3) **Lehrportfolio-Besprechung**: Das Lesen eines an der Uni Graz verfassten Lehrportfolios und das Verfassen einer Besprechung inklusive Übermittlung an die*den Lehrportfolio-Verfasser*in leistet einen wichtigen Beitrag zur Selbstreflexion, zum eigenen Schreibprozess und zum überfachlichen Austausch zwischen Lehrenden.
- (4) **Walk'n'Talk-Abschluss**: Nach Übermittlung des Lehrportfolios findet eine Abschlussbesprechung in Form eines kurzen Spaziergangs statt; der Termin wird individuell mit dem ZLK vereinbart.

Die **optionalen Elemente** sind:

- **Lehrportfolio-Schreibfrühstück**: Einmal pro Semester gibt es im informellen Setting Schreibnahrung und Austauschmöglichkeit.
- **Lehrportfolio-Feedback**: Jederzeit können Textteile oder eine Erstversion für ein Feedback beim ZLK eingereicht werden.

Es wird empfohlen, das Lehrportfolio innerhalb eines Jahres ab Besuch des Einführungsworkshops zu verfassen.

Welche Services bietet das Zentrum für Lehrkompetenz?

- Einführungsworkshop zweimal pro Semester (Termine und Anmeldung [hier](#)).
- Beratungen nach individueller Vereinbarung ([per E-Mail](#))
- Feedback auf Textteile und die Erstversion des Lehrportfolios
- begleitender Moodle-Kurs mit Materialien, Anregungen und Hilfestellungen